



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1907**

331 (20.7.1907) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-134954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-134954)

Anstalt schon als Unterlehrerinnen angehörien, und die bis zu ihrer Ernennung als Lehrerinnen an der hiesigen Volksschule beschäftigten Lehrerinnen Anna Schäfer und Minna Saa. Durch Staatsministerialentscheidung des Großherzogs vom 20. November und 28. November wurden die Lehramtspraktikanten Wilhelm Schulze von Heidelberg, der an der Oberrealschule in Mannheim, und Franz Thorbecke von Heidelberg, der an dem Gymnasium in Bruchsal verweilt war, zu Professoren an der Anstalt ernannt. Beide Professoren traten ihren Dienst am 7. Januar 1907 an. Durch die Ernennung der fünf Hauslehrerinnen wurden zwei Unterlehrerinnen überzählig. Deshalb wurden die Lehrerinnen Marinka von Plimmern und Maria Duxler der hiesigen Volksschule zugewiesen. Die Lehrerin Helene Becker, die seit Januar 1906 krank war, schied am 12. September aus dem Lehrerkollegium aus. Der katholische Religionslehrer, Kaplan Feil, wurde am Anfang Dezember 1906 als Pfarrverweser nach Pfaffenheim versetzt. Sein Nachfolger wurde Kaplan Koser. Am 28. Februar 1907 übernahm für diesen Stadtsekretär Bauer den katholischen Religionsunterricht. Am 9. April 1907 trat er diesen Unterricht an Kaplan Wilhelm Reinhardt ab. Durch Staatsministerialentscheidung des Großherzogs wurde dem Professor Franz Thorbecke ein am 12. September l. J. beginnender Urlaub auf ein Jahr erteilt. Professor Thorbecke wird sich an einer von der Reichsbehörde veranstalteten, wissenschaftlichen Expedition nach Nordwest-Kamerun, die dort unbekannte Teile des inneren Hochlandes erforschen und dann auch das Kamerun-Gebirge untersuchen soll, beteiligen. Das Großherzogliche Ministerium der Justiz, des Kultus und des Unterrichts hat dem Professor Franz Thorbecke wegen der notwendigen größeren Vorbereitungen auf die Teilnahme an dieser Expedition einen am 20. Juni beginnenden Vorurlaub gewährt. Die Gesundheitsverhältnisse der Lehrer waren im abgelaufenen Schuljahr sehr wenig günstig. Abgesehen von kleineren, nur kurz dauernden Unpässlichkeiten war eine größere Zahl von Mitgliedern der Lehrerschaft während der Dauer von einer bis drei Wochen durch Erkrankung dienstunfähig. Die Gesundheitsverhältnisse der Schülerinnen waren ebenfalls äußerst ungesund. Es gab Tage, an denen in einzelnen Klassen bis zu 20 Schülerinnen fehlten. Durch Malaria, Scharlach, Diphtherie oder Keuchhusten war eine große Zahl von Schülerinnen auf viele Wochen dem Unterricht entzogen. Der Großherzog hat auf den 9. September 1906 dem Reallehrer Leopold Reinhardt den Ritterkreuz zweiter Klasse vom Orden des Heiligen Stenens und dem Reallehrer Philipp Diehl das Verdienstkreuz vom gleichen Orden verliehen. Die Großherzogin hat am 18. Dezember 1906 der Hauptlehrerin Anna Stahl das Ältere Kreuz verliehen. Das Schulhaus wurde wiederholt von Kommissionen von Stadtverwaltungen besichtigt. Am 19. Oktober 1906 wohnten die preussischen Geh. Regierungsräte Dr. Reinhardt und Meyer dem Unterricht, hauptsächlich in den Realschulabteilungen, bei. Der Lehrplan für die Oberen Mädchenschulen des Großherzogtums Baden vom Jahr 1905 ist mit diesem Schuljahre in allen Klassen durchgeführt. Die einzige Abweichung besteht darin, daß nach Klasse V alte Geschichte gelehrt ist, während in den übrigen Oberen Mädchenschulen alte Geschichte der Klasse III zuzählt. Rücksicht auf die Realschulabteilung ist die Ursache dieser Verschiebung. Die Realschulabteilung, die jetzt zur Oberrealschulabteilung ausgebaut wird, erweist sich fortgesetzt eines guten Besuchs und eines regen Interesses der beteiligten Eltern. Die Mädchenoberrealschule ist in den sechs Jahren ihres Bestehens ein notwendiger Bestandteil der Ausbildung der weiblichen Jugend in unserer Stadt geworden. Sie war in ihren 5 Klassen — mit VIII beginnend — in diesem Jahre von 122 Schülerinnen besucht. Im September 1906 wurde die Klasse VI angelehrt; im September l. J. soll Klasse O I errichtet werden. Auf Antrag des Direktors genehmigte Großh. Oberpräsident die Einrichtung eines Lateinurses an der Realschulabteilung. Der lateinische Unterricht wird in 3 Wochenstunden erteilt. Im obgedachten Jahr war er für Klasse VII eingerichtet. Er soll bis O I durchgeführt werden. An dem diesjährigen Kurs beteiligten sich zuerst 10 Schülerinnen, von denen aber im Laufe des Jahres 4 zurücktraten und eine die Anstalt verließ, jedoch am Ende des Jahres noch 14 Schülerinnen lat. Unterricht erhielten. Der Unterricht ist z. B. ein unentgeltlicher Privatunterricht, wird aber mit Einführung dieses Lehrgangsfaches als fakultativer Fach an den Knabenoberrealschulen auch an der Höheren Mädchenschule in gleicher Weise in den Lehrplan aufgenommen werden. Dieser Unterricht stellt an die Spannkraft der Schülerinnen sehr hohe Anforderungen, da die Erteilung von Hausaufgaben abgeschlossen ist, und durch den Unterricht in der Schule alles erteilt werden muß. Deshalb kann nur solchen Schülerinnen zugezogen werden, denen der obigenartige Unterricht keine große Mühe macht. Die Schülerinnen konnten in diesem Jahre so weit gefördert werden, daß im letzten Tertial der Beginn der Lektoriküre möglich wurde. Auch in diesem Jahre ist die Anstalt wieder gewachsen; sie zählt in 8 Klassen 200 Schülerinnen. Auch ist man in der Lage, einige Klassen unterzubringen, allein es naht der Zeitpunkt, wo das Haus nicht mehr ausreicht. Die Einrichtung einer zweiten Anstalt in räumlicher Nähe ist eine unabweisbare Notwendigkeit für unsere Stadt. Die Klassen sind zur Zeit gut besucht, aber von einer breitenartigen Ueberfüllung ist nicht die Rede. Der Lehrkörper setzt sich aus 20 etatmäß., 10 nichtetatmäß. und 9 Nebenlehrern zusammen. Nach der Uebersicht über die Schülerzahl wurden vom vorigen Jahr 741 übernommen, während im Laufe des Schuljahres 198 eintraten, jedoch die Gesamtzahl 939 betrug. Am Ende des Schuljahres hatte die Anstalt eine Schülerzahl von 894 Schülern. Davon waren 141 katholisch, 739 evangelisch, 8 altkatholisch, 242 israelitisch und 9 gehörten sonstigen Bekenntnissen an. Abwanderer waren 228, sonstige Reichsangehörige 201 und Reichsausländer 20. Am Schulort dauernd wohnhaft waren 88, von auswärts in Verpflegung 16, von auswärts besuchend täglich die Schule 66. Im vollschulpflichtigen Alter befanden sich 640. Die öffentlichen Prüfungen fallen aus. Der öffentliche Schlußakt findet am Mittwoch, den 31. Juli, vormittags 9 1/2 Uhr, im Turnsaal des hiesigen Turnvereins statt. Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 12. September. An diesem Tage von 11 bis 12 Uhr finden die Anmeldungen der neu eintrudenden, noch nicht vorgemerkten Schülerinnen statt. Die Aufnahmeprüfung wird am Freitag, den 12. September, von morgens 8 Uhr an, abgenommen. Am Samstag, 14. September, wird Bescheid über die Aufnahmeprüfung gefasst, und die Klassen werden gebildet. Am Montag, den 16. September, vormittags 8 1/2 Uhr, haben sich die Schülerinnen der Vorjahrsklassen, um 10 Uhr die der übrigen Klassen in der Turnhalle einzufinden.

Aus dem Großherzogtum.

* Rippenweller, 17. Juli. Auf den normannischen Bemühungen des Großh. Amisvorsandes Herrn Oberamtmann Steiner aus Weinsheim und des hiesigen Großh. Kultusinspektors Herrn Wurtels Wulfer aus Heidelberg ist das von der Gr. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus in Karlsruhe

genehmigte Projekt, die Errichtung einer Gemeindefriedhofsanstalt für den hiesigen Ort und Uebernahme der bereits vorhandene Privatfriedhofsanstalt an die Gemeinde in der letzten Sitzung der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen worden. Den Bewohnern der G. ist jetzt wasserarmen Ortsteile wird dadurch Gelegenheit geboten, sich ebenfalls mit gutem Trinkwasser zu versehen. Die Gesamtkosten dürften sich, lt. Weins. Anz., noch dem Kostenvoranschlag auf etwa 21 000 Mark belaufen, welche die Wasserabnehmer zu tragen und in 40 Jahren in jährlichen Tilgungsquoten einschließlich Zinsen an die Gemeindefiskus rückzuführen haben.

* Eitenheim, 17. Juli. Gestern mittag verunglückte der 20jährige Sohn des Müllers Andreas Kraus auf gräßliche Weise beim Schwimmen in der städtischen Lehmpforte auf dem Wege nach Eitenheimweiler. Während der ältere Bruder den Lehn losmachte, löste sich plötzlich die ganze Wand und löste mit voller Wucht auf den zwischen ihr und seinem Wagen befindlichen jüngeren Bruder. Wie die in der Nähe arbeitenden Leute auf den Schrei des Betroffenen herbeieilten, hatte er schon das Gesicht verloren und lag tot auf dem von den Verbliebenen zusammengebrachten Wagen.

* Gaggenau l. Mülltal, 17. Juli. Gestern früh wurde das Anwesen des Schreiners Wunsch nach angeblicher Verbstärke ein Haus der Flammen. Dem Besitzer erwacht Kummer Schaden, da die Feuerversicherung vor wenigen Tagen abgelaufen war von ihm noch nicht erneuert worden war. Die Entstehungsursache ist unbekannt, jedoch ist der 31 Jahre alte Sohn des Brandbeschädigten lt. „Post. Tagbl.“ dringend verurteilt, den Brand verursacht zu haben. Er war in letzter Zeit sehr dem Trunk ergeben und auch derjenige, der vor einigen Jahren seinen Bruder erschossen hat. Der gemeingefährliche Mensch konnte nur mit großer Mühe durch die Gendarmerie festgenommen werden.

* Forstheim, 17. Juli. Die Brauerei Weß, in deren Betrieb ein Konflikt ausgebrochen ist, hat gegen den Geschäftsführer des Rentier-Vereins deutscher Brauerarbeiter, H. Mann, den Ältesten-Redakteur des „Volkstrend“ S. Bieger, beide in Karlsruhe, sowie gegen die Bierbrauer Christian Sanderberger und Martin Schmidt, die Braubürger Martinus Clemens und Christian Dayer, sämtliche in Forstheim, wegen Unterlassung und Schandenerklärung Klage erhoben, auf die das Großh. Landgericht eine sofortige Verfügung erlassen hat, wonach den Beklagten die Vernehmung einer Zeitschweife von zwei Wochen für jeden Fall des Ausbleibens verboten wird, öffentliche Auforderungen und Kundgebungen irgend welcher Art ergehen zu lassen und zu verbreiten, die ihrem Wortlaut oder Zusammenhang nach auf die Boykottierung der Brauerei Weß in Forstheim abzielen.

* Kleine Mitteilungen aus Baden. In Oberdiebach brannte am Sonntag früh das Wohnhaus und Schauer des Landwirts Rörber vollständig nieder. Die Gebäude und das Mobiliar waren nur ganz gering verbleibt. — In Waldenau wurde das 2 Monate alte Kind des Florentinmachers Gottlieb, namens Karl, in seinem Bett erstickt aufgefunden. — Im Flehler Hosen ist in der Nacht vom Samstag auf Sonntag ein Matrose ertrunken, der vom Strömung des Sees kam und in Neßel Lebensmittel einpackte. Man vermutet, daß der Mann, dessen Leiche bereits geborgen wurde, in der Dunkelheit ins Wasser gehetzt ist. — Mittwoch nachmittag wurde in Karlsruhe in einer Wäscherei der Postkutschentier vom Hofe und der Hofe verlor. — Der Großherzog und die Großherzogin von Luxemburg sind zu längerem Aufenthalt in St. Platten eingetroffen und haben im Hotel und Arabion Wohnung genommen. — In der Nacht von Sonntag auf Montag flüchte in Wöllingen ein in den 70er Jahren lebender Mann namens Fischer aus dem Denier des zweiten Stades seiner Wohnung. Er wurde morgens dienstlos mit zwei anderen Namen aufgefunden. — Dienstag nacht wurde aus der Kreisfregatall Waldenau der dort untergebrachte 74jährige Pfleger Friedrich Füllhagen, fand aber dabei den Tod, indem er von der Mauer, auf die er vom Denier mit hin, abstürzte und dabei das Genick brach. Morgens wurde seine Leiche von der Kapellmache gefunden.

Stimmen aus dem Publikum.

Nach dem Waffelreden.

Unter dieser Ueberschrift brachte kürzlich eine hiesige Zeitung ein „Unglücksfall“, welches sich mit den hiesigen Musikverhältnissen befaßt. Es sehr das gewiß sehr löbl. Bestreben, in hiesiger Stadt ein erstklassiges Orchester zu stiften, zu unterstützen, ist so muß ich doch dem Wunsch entgegenzutreten, als müßte dies das Kommodore sein. Daran wird wohl nicht zu zweifeln sein, daß ein erstklassiges Orchester hierbei gehdrt und auch kommen muß. Der einzige richtige Weg ist und bleibt jedoch die Selbstgründung eines solchen seitens der Stadt unter Leitung eines tüchtigen Kapellmeisters. Die Stadt würde sich tüchtige Künstler angeworben und zu erhalten wissen, was beim Kommodore nicht der Fall zu sein scheint, denn in diesem Jahre hatte dieses einen Abgang von ca. 50 Künstlern. Doch bei einem so großen Wechsel das Kommodore nicht mehr auf der Höhe stellen kann, wie man es von einem erstklassigen Institut erwartet, wird wohl derjenige am besten beurteilen können, der die Konzerte wie ich häufig besucht.

Bei einem städtischen Orchester wäre dieser große Wechsel unmöglich und was noch ein springender Punkt ist: die Wahl läme billiger davon. Ueberdies würde das Orchester die ganzen Kosten, ich rechne bei 55 Künstlern nach Kapellmeister Max 100 000, wieder beibringen, wie, darüber ein andermal. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch meiner Freude darüber Ausdruck verleihen, die Italiener Kapelle, die volle 2 Monate das Publikum in der Ausstellung „amifizierte“, nicht mehr hören zu müssen. Mehr Bescheid bei der Wiederaufnahme von Kapellen wäre am Platze gewesen, selbst wenn mit dem Grandkap „alles Tadelwürdige ist besser“ gebrochen worden wäre. J. H.

Mannheimer Regatta.

Auf die 20. Oberheinische Regatta, die sportlich einen glänzenden Verlauf nahm, möchte ich noch einmal zurückkommen. Ich glaube die Meinung wohl sämtlicher Ruderer auszudrücken, wenn ich die Frage aufwerfe: Warum findet sie immer so gut besucht Regatta nicht auf dem Neckar statt? Warum muß man den Rheinflüssen dazu benutzen, der, wie es sich diesmal wiederum so efflakt zeigte, alle unfaire Strecken angucken ist? Gewiss: Sämtliche auf Startplatz l. liegenden Boote fuhren gegen den Wind an der Quaimauer entlang dem Ziele zu und wurden ca. 150 Meter vor dem Ziel noch durch den Strom glänzend unterstützt. Dagegen hatten die anderen auf Startplatz 4-6 liegenden Boote nicht nur gegen den Wind, sondern auch am Ziel gegen den vom Rhein herandrückenden Wasserstrom so hart zu kämpfen, daß es diesen Booten nie gelang, trotz doppelter Kraftanstrengung das Boot zum Ziele zu führen. Dies konnte jeder Besucher mit eigenen Augen sehen und weh tat es einem, wenn ein auf Start liegendes Boot, das bei

1500 Meter in Führung lag, trotz schönen Entspartes am Ziel durch den Gegenstrom nicht vorwärts kam, gleichfalls am Wasser Heben blieb, bogegen blöcklich die auf Start 1 und 2 fahrenden Boote mit auffallender Schnelligkeit vorbeifuhren und das Rennen gewannen.

Wir haben doch hier im Neckar so schönes Wasser, breit und nicht zu starkem Strom. Sieht denn das der Regattaveren nicht ein? Vielleicht nimmt er einmal die Strecke von der Friedrichstraße bis zur Neckarmündung in Hagenstein. Die herrlich würden die breiten, mit großen Rasenflächen bewachsenen Ufer zu einem wirklich idealen Festplatz umgewandelt werden können. Da brauchte man nicht mehr zwischen Eisenbahnschienen und hohen Steinen umherzulauern und anzusehen, wie ältere Herren und Damen sich halb Hals und Beine brechen. Es würde wohl von allen Ruderern ein Loblied angestimmt werden, wenn Mannheim bald eine so schöne Regattastrecke im Neckar erhielte. Ein Ruderer für Viele.

Das Postauto.

Von vielen Seiten wird lebhaft Klage geführt über das Fahren des Postautos durch die enge Heidelbergerstraße u. in einem Tempo, das weit über die Zulässigkeit hinausgeht. Es führen doch so viele Straßen nach der Woll. Warum muß gerade eine Straße gewählt werden, die schon vorher durch Elektrische und andere Fuhrwerke überlastet ist, ganz abgesehen von dem kurzen Postautenverkehr, der sich in gewissen Stunden über die ganze Fuhrstraße erstreckt. Es wäre sehr zu wünschen, daß die Polizeibehörde diese Straße für Autos und Radfahrer sperre. M.

Unterscheidung zwischen Realgymnasium und Reformschule.

Gelegentlich der Anmeldung der Sextaner für die Mannheimer Mittelschulen entstand in den hiesigen Tagesblättern zwischen einem Herrn X und der Direktion der Reformschule die Kontroverse, ob die sogenannte Reformschule berechtigt sei, anstatt des bisherigen amtlichen Titels „Realschule mit Realgymnasium“ sich die Benennung „Realgymnasium mit Realschule“, welche für das nächste Schuljahr nach Aufhebung des genannten Kurzes verliehen werden soll, schon jetzt beizulegen. Während Herr X die Berechtigung zur Führung eines erst auf einen späteren Zeitpunkt ausgebrochenen Titels vor dem Eintritt dieses Termins bestritt, behauptet die Direktion der Reformschule, die erwählte Bezeichnung sei zur Klärung der Eltern notwendig gewesen.

An und für sich wird diese weltbewegende Frage wenig Kopfzerbrechen an dem Publikum hervorrufen. Das Ansprechen derselben sollte doch auch sein Gutes, indem dadurch vielleicht Anregung gegeben wird, eine genaue Unterscheidung der beiden genannten Anstalten auch durch ihren amtlichen Titel herbeizuführen. Als ein arger Mißstand ist es nämlich zu bezeichnen, wenn vom nächsten Schuljahr ab in Mannheim zwei auf ganz verschiedenem Unterbau und Lehrplan basierende Schulen hinsichtlich ihres Titels unter gleicher Flagge stehen. Die Reformschule beginnt ihren neunjährigen Kurs mit Lateinisch als erstes Fremdsprache, in Untertertia folgt das Lateinische und in Untersekunda das Englische. Das Realgymnasium hat einen neunjährigen Lateinurs, in Quarta beginnt das Französisch und in Untertertia das Englische. Man steht auf den ersten Blick, daß beide Anstalten hinsichtlich ihrer Orientierung von einander grundverschieden sind. Daran folgt aber auch mit Notwendigkeit, daß die Reformschule einen Titel führen muß, der sie klipp und klar vom Realgymnasium unterscheidet.

Welche Verwirrung durch die ungenaue Benennung entstehen kann, dafür ein Beispiel. Ein in Mannheim wohnender Beamter, der einen Sohn im Realgymnasium hat, läßt sich aus irgend einem Grund in eine andere Stadt, z. B. nach Karlsruhe, Weinsheim, Eitenheim oder Alzingen versetzen. Dort erweist er zu seinem Erschrecken, daß die dortigen Anstalten zwar Realgymnasium heißen, aber den Lehrplan der Reformschule mit lateinischen Unterbau eingeführt haben. Die Folge ist, daß der Sohn des Beamten, wenn er sich bereits in Tertia befindet, in die betreffende Anstalt gar nicht paßt, denn es fehlen ihm drei Jahre des Französisch, während er im Lateinischen drei voraus hat. Ähnlich liegen die Verhältnisse hier. Eltern, die ihre Kinder in eine der beiden Schulen, Realgymnasium oder Reformschule, schicken wollen, kennen oft als Väter die unterschiedlichen Merkmale nicht, sie wissen nicht, wo sie das bisherige Realgymnasium oder das eben so genannte, nach dem Muster der Einheitschule umgestaltete — die Reformschule — zu suchen haben.

Könnte man die neue Anstalt Reformrealgymnasium oder Realgymnasium mit lateinischem Unterbau, Reform- oder Einheitschule, jedenfalls muß zur Vermeidung von Mißverständnissen ein ihrem Wesen entsprechender Titel gefunden werden. Wir legen das Vertrauen in die Stadtverwaltung Mannheims, daß sie bei der zuständigen Behörde, dem Oberkonsulrat, um eine befriedigende Lösung der Frage nachsucht. Oavis.

Briefkasten.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Damen unseres Wlats, müssen schriftlich eingereicht werden; mündliche oder telefonische Auskünfte sind nicht erteilt. Die Auskünfte erfolgen ohne jede Rechtsverbindlichkeit.)

Abonnent L. L. 200. Die Worte Digna, Dignia usw. sind bereits gedruckt, die Verzierung Dignia nach dem Verzierungstypus noch nicht. Es wird der Eintragung somit nichts im Wege stehen.

Abonnent A. A. hier. 1. Der Vermieter kann verlangen, daß Sie ihm Ihre Wohnung an 4 Stunden des Tages zwecks Einrichtungsarbeiten zur Verfügung stellen. 2. Mit den Stunden von 10-12, 3-5 muß er sich zufrieden geben.

Abonnent A. A. Subwohlfahren. Herr Anstalt beantwortet das „Mannheimer Abendblatt“ auf Seite 791-792.

Abonnentin M. E. hier. Es gelingt selten, den Strohhut so zu waschen, wie dies von Friseurinnen geschieht. Will man sich dennoch daran wagen, so ist das Einweichen, das beim Waschen eines der in den Handel gebrachten Mittel zur Strohhutwäsche zu kaufen. Sonst pflegt man Witterkeeseff in Wasser aufzulösen und mit dieser Flüssigkeit die Hüte zu waschen. Eventuell schneit man diese halber.

Abonnent Fr. S. A. Die Beantwortung Ihrer Frage fällt nicht in den Rahmen einer Briefkastennotiz. Sie müssen sich an einen Bauatsverwandigen wenden. Wir leben es ab, und über die Zweckmäßigkeit oder Unzweckmäßigkeit eines Hausbaus zu äußern.

Abonnent M. W. hier. Von einer Zeitungsannonce halten wir in diesem Falle wenig, raten Ihnen vielmehr, sich mit einer Anfrage an die Deutsche Kolonialgesellschaft und das Kolonialamt, Berlin zu wenden.

Abonnent J. S. hier. Nein, die Übung im unmittelbaren Anschlag an die Dienstadt ist nicht zulässig.

Abonnent G. A. hier. 1. Hr. John D. Modestler wohnt in Reubal R. D. 2. Präsident Roosevelt läßt sich gegenwärtig auf seinem Landhaus in Oysterbay auf.

Abonnent Georg D. hier. Die Absicht einer Mittelschule, in einem anderen als dem Garnisonorte zu konzentrieren, kann allerdings nach den militärischen Bestimmungen von dem dortigen Militärbehörden vereitelt werden.

Langstraße 53
Werkstatt zu vermieten.
Großes helles Magazin
oder Werkstätte
mit Wasserleitung, Gas- und elektr. Licht, Tischsäge, Bohrmaschine und Heißbad sowie alle nötigen Einrichtungen passend per 1. Oktober event. früher zu verm.
Näh. Köpferstr. 10. 40889
Großes, helles

Magazin
mit Wasserleitung innerhalb der Stadt zu vermieten.
Näh. Köpferstr. 10. 40889
Kühner & Sohn, P. 1, 7.

Zu vermieten
Schöne kleine Räume 300 qm groß für jeden Zweck, Bad, Klosett, Zecherei, Waschbrüder und Elektroarbeiten zu vermieten, per 1. November 1908 event. auch früher.
Näh. im Westen 8 6, 83, 21.

Stallung!
mit Keller, Remise und Parkställen sofort zu vermieten.
Näh. Waldhof, Sandhofstraße 14. 50170

Lagerplätze
in beliebigen Größen an der Hauptstraße, hoch, trocken, u. abholbar, per November an läng. Zeit zu vermieten.
Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 50508 bei der Expedition des Bl. hinterlegen.

Schleifmaschinen
am Lindenbof, 4 Schleifwerke, die 80 qm Schleiffläche zu vermieten.
Näh. Köpferstr. 10. 40889

Zu vermieten.

A 3, 6a 4 St., schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad und Küche in best. Hause an ruhiger Straße per 1. Oktober zu verm. Näheres 3. Etod. 9204

B 1, 9 4 Zimmer, per Monat an ruh. Familie per sofort 1. 9. 9094

Hochparterre B 6, 16
Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad und Küche an ruhiger Straße zu vermieten.
Näh. Köpferstr. 10. 40889

B 7, 11 4 St., 2 Bim., Küche an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

G 4, 4 3 St., 2 Bim., Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näheres 3. Etod. 9204

F 3, 13a
7 Zimmerwohnung, 3. Etod., per 1. Okt. zu vermieten. 8260

F 7, 24 (Wohnung), 5 Zimmerwohnung, ab. 1. Okt. zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

G 5, 17a kleine Wohnung, 3 Zimmer, ab. 1. Okt. zu verm. 9213

H 7, 1 4 St., 4 Zimmerwohnung zu verm. 9209

H 7, 34 3 Zimmer u. Küche per 1. August zu verm. Näheres 3. Etod. 9204

J 1, 12 3 St., 3 Bim., Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. 9213

J 7, 28 4 St., 3 Bim., Küche, neu hergerichtet, per sofort od. 1. Aug. zu verm. 9098

K 2, 22 2. Etod., 3 Zimmer, 3 Zimmer u. Küche zu verm. 9209

K 3, 20 3 Zimmer, 3 Bim., Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näheres 3. Etod. 9204

K 4, 2 3 Bim., Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. 9105

L 4, 3 3 Zimmer mit Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. 9252

L 4, 9 4 St., 3 Bim., 3 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

L 4, 11 4 St., 3 Bim., Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. 9209

M 4, 1 3 Zimmer, auf die Straße absehend, zu verm. 9098

M 5, 4 part., 3 Bim., Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. 9074

M 7, 22
Partierwohnung, 3 Zimmer, neu hergerichtet, zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

P 1, 2 3 Zimmer, abgehend, per 1. Oktober zu verm. 9074

P 2, 7
4 Zimmer mit Küche, 2 Kabinen per 1. August zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Q 2, 11 3 Zimmer u. Küche zu verm. 9209

Q 7, 9 3 Zimmer mit Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

R 3, 1 1. u. 2. Etod., abgehend, per 1. Oktober zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

S 3, 12 4 St., 3 Bim., Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

S 4, 17 eine kleine 3 Zimmerwohnung, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

S 6, 4 3 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

T 6, 30 4 St., 3 Bim., Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

U 4, 21
Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad und Küche an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

U 4, 15 3 Zimmer mit 2 Bädern an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

U 6, 22 2 St., 2 Bim., Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Seilstraße 1 (H 9, 1)
3. Etod. schöne Wohnung mit Balkon, neu hergerichtet, 7 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Seilstraße 12 Schöne Partierwohnung, 4 Zimmer, Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Böhr. 10 2 Zimmerwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Dammstrasse 32
4. Etod., 5 Zimmer mit Bad (3 Treppen) zu verm. 49548

Dammstraße 35, 2. Etod.
Schöne Lage, freie Aussicht, 4 Zimmer, Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Gießelsheimerstr. 16 3 Zimmer, Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. 8974

Gießelsheimerstr. 17, 2. Etod.
eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. 9092

Elisabethstr. 8.
3 Zimmerwohnung im besten Stadt zu vermieten. 8323

Am Friedrichspark
sehr eleg. Wohn., Teil-Gez. B 6, 28 3 Zimmer mit Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Friedrichsfelderstr. 5
3 St., 3 Zimmer, Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Brauerei Eichbaum
Käferstraße 104.

Stöckli
eine 4. Etod., 3 Zimmer, Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Quadrstraße Nr. 2, 3. Et.
3 Zimmer, Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Hafenstrasse 46
neu hergerichtet, 4 u. 2 u. 1 Zimmer, Küche u. Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Solstr. 7 2 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Jungbühlstr. 7 zwei kleine 3 Zimmer u. Küche zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Käfertalerstr. 89
Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. August zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhof (Contardstr.)
Schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. August zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 96
Schöne Wohnungen, 2 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 17
eleg. 4 Zimmerwohnung u. Küche, per 1. Oktober zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

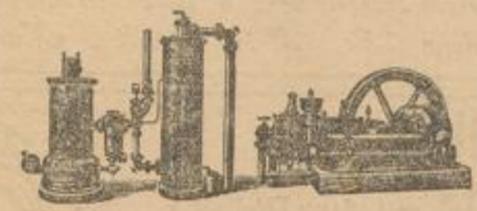
Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Kinderhofstraße 23, 2. Etod.
3 Zimmer, Küche, Bad, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Benz Motoren

für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas



Einfache, dauerhafte Bauart und die damit verbundene geringe Abnutzung, unbedingte Betriebs-Sicherheit, Anspruchslosigkeit in der Wartung und ruhiger, gleichmäßiger Gang sind die Eigenschaften, welche den guten Ruf unserer Maschinen begründet haben

Benz & Cie.
Rheinische Gasmotoren-Fabrik
Aktiengesellschaft - Mannheim

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Blonten 4 St., 4 Zimmer u. Küche, an ruh. Straße zu verm. Näh. Köpferstr. 10. 40889

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad u. Küche, per 1. 100 zu vermieten. 9212

Contardstr. 18 4 Zimmerwohnung mit Bad